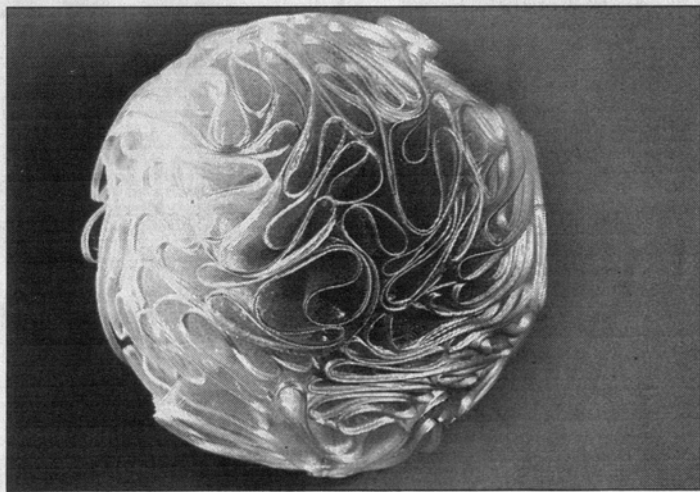


Taz 19. September 2007



Die Zeiten kargen Minimalismus scheinen vorbei – jetzt kommt der „Fluffy Minimalism“. Ursula Döbereiner, die eine wandfüllende Tapete aus flüchtigen Zeichnungen erstellt hat und so das Ambiente für Sabina Maria van der Lindens Laufsteg und die von ihr inszenierten Performances schafft: Junge Damen zwischen Tüllpuscheln und Styroporskulpturen, die sich mit Burka-ähnlichen Schleiern wie ferngesteuerte Püppchen drehen. Performances: 21., 28. 9., 12.+19. 10., Laura Mars Grp., Sorauer Str. 3 FOTO: PR